

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Allgemeines

1. Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Rechtsgeschäfte von DP Webdesign & Mediengestaltung – Dirk Pfahl (nachstehend "Webdesigner" genannt) mit seinen Vertragspartnern (nachstehend "Kunde" genannt), insbesondere für die Leistungsbereiche Webentwicklung, Webdesign, Webhosting, Support, Social Media Betreuung, SEO, Google Ads und Meta-Werbeanzeigen.

1.2 Die Lieferungen, Leistungen und Angebote des Webdesigners erfolgen ausschließlich aufgrund dieser AGB. Diese gelten auch für künftige Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden. Diese AGB haben Vorrang vor abweichenden Bedingungen des Kunden. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen.

1.3 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Ist der Kunde Unternehmer, gelten sie als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Webdesigner absenden. Ist der Kunde Verbraucher, gelten sie erst ab dem Eingang einer die Änderung akzeptierenden Erklärung des Kunden.

2. Zustandekommen des Vertrages

2.1 Nimmt ein Neukunde mit dem Webdesigner wegen eines Auftrags Kontakt auf, erfolgt in der Regel eine Absprache per E-Mail. Der Webdesigner übersendet sodann das Angebot / den Kostenvoranschlag, in dem u.a. sämtliche von ihm zu erbringenden Leistungen, der vom Kunden dafür zu zahlende Preis und der Zeitraum für die Erbringung der Leistung genannt sind. Der Vertrag zwischen dem Neukunden und dem Webdesigner kommt

durch E-Mail-Übersendung des angenommenen Angebots oder Online-Aannahme über das Kundenportal von Lexoffice von Seiten des Kunden an den Webdesigner zustande.

2.2 Bei Bestandskunden kann der Vertrag auch durch die E-Mail-Übersendung einer ohne Formalitäten verfassten Auftragsbestätigung an den Webdesigner auf eine per E-Mail oder WhatsApp - ohne Formalitäten übersandte Anfrage von Seiten des Webdesigners geschlossen werden.

3. Datenschutz

3.1 Der Vertragspartner erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages, Daten über seine Person gespeichert, geändert und/oder gelöscht und im Rahmen des Vollzugs des Vertrages an Dritte übermittelt werden. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Daten, die für die Anmeldung und/oder Änderung einer Domain (Internetadresse) notwendig sind.

3.2 Die gespeicherten Daten und die Kenntnisse über den Kunden und sein Unternehmen, welche der Webdesigner im Rahmen seines Auftrages erfährt, werden vertraulich behandelt.

4. Urheberrecht

Das Urheberrecht auf alle durch den Webdesigner erstellten Arbeiten (auch Entwürfe) verbleibt beim Webdesigner. Sie dürfen ohne Einwilligung des Webdesigners nicht verändert oder nachgeahmt werden. Der Kunde ist berechtigt, die von dem Webdesigner erstellten Arbeiten im Rahmen des Vertragszwecks zu nutzen. Eine Weitergabe des Nutzungsrechts an Dritte ist nur mit Einwilligung des Webdesigners zulässig.

5. Haftung

5.1 Das Risiko der rechtlichen Zulässigkeit der Tätigkeit und Erstellung von Projekten durch den Webdesigner wird vom Kunden getragen. Der Kunde stellt den Webdesigner von Ansprüchen Dritter frei, wenn dieser auf

ausdrücklichen Wunsch des Kunden gehandelt hat, obwohl sie dem Kunden ihre Bedenken im Hinblick auf die Zulässigkeit der Maßnahmen mitgeteilt hat.

5.2 Erachtet der Webdesigner für die durchzuführenden Maßnahmen eine wettbewerbsrechtliche Prüfung durch eine besonders sachkundige Person oder Institution für erforderlich, so trägt der Kunde nach Abstimmung die Kosten.

5.3 Der Webdesigner haftet dem Kunden für Schäden, die von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Schäden, die auf die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht zurückzuführen sind, und bei Schäden, die durch das Fehlen einer garantierten Beschaffenheit haftet der Webdesigner für sich und seine Erfüllungsgehilfen auch im Falle einfacher Fahrlässigkeit.

5.4 Im Falle der Haftung wegen der Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht ist die Haftung auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt, maximal auf einen Betrag in Höhe des vom Kunden zu entrichtenden Jahresentgelts (Webhosting), bzw. maximal die Höhe der Vergütung der vereinbarten Leistung (Webentwicklung, Webdesign).

5.5 Der Webdesigner haftet nicht über eine Platzierung der Website auf Suchmaschinen.

II. Webdesign

6. Daten - Rechte Dritter

6.1 Der Kunde liefert alle Daten (Texte/Bilder/Videos, etc.), welche zur Erstellung der Webseite notwendig sind, in digitaler Form. Sind Vorlagen des Kunden erst in eine digitale Form zu überführen, wird dies als Mehrkosten berechnet.

6.2 Der Kunde versichert, dass alle von ihm gelieferten Daten (Texte/Bilder/Videos, etc.) frei von Rechten Dritter sind und die Verwendung nicht gegen Rechte Dritter, insbesondere Urheber-, Namens- oder

Kennzeichenrechte und das "Recht am eigenen Bild" verstößt. Er versichert, dass er ggf. an den von ihm gelieferten Daten (Texte/Bilder/Videos, etc.) ein entsprechendes Nutzungsrecht hat und das ggf. erforderliche Einverständnis abgebildeter Personen vorliegt. Der Kunde versichert weiter, dass die von ihm gelieferten Daten (Texte/Bilder/Videos, etc.) nicht gegen Rechtsvorschriften, insbesondere bezüglich Jugendschutz und Wettbewerb, verstoßen und in die Webseite aufzunehmende Links auf fremde Webseiten nicht rechtswidrig sind.

6.3 Der Webdesigner ist nicht verpflichtet, die vom Kunden gelieferten Daten (Texte/Bilder/Videos etc.) auf ihre rechtliche Unbedenklichkeit oder auf Rechte Dritter hin zu überprüfen. Der Webdesigner behält sich jedoch vor, bis zum Nachweis des Gegenteils durch den Kunden die vom Kunden gelieferten Daten (Texte/Bilder/Videos, etc.), deren Inhalte der Webdesigner rechtlich für bedenklich hält, nicht zu verwenden.

6.4 Der Kunde ist verpflichtet, alle rechtliche Verantwortung zu übernehmen, insbesondere im Hinblick auf Urheberschutz, Jugendschutz, Presserecht und das "Recht am eigenen Bild". Der Kunde stellt den Webdesigner von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten (Texte/Bilder/Videos, etc.) frei. Über das Bekanntwerden von etwaigen Rechtsverletzungen informiert der Kunde den Webdesigner umgehend.

7. Daten - Verlust

Im Falle eines Verlustes der vom Kunden gelieferten Daten (Texte/Bilder/Videos, etc.) kann die Webagentur DP WEBDESIGN & MEDIENGESTALTUNG – DIRK PFAHL nur haftbar gemacht werden, wenn sie vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat. Der Kunde verpflichtet sich, alle erforderlichen Daten erneut an den Webdesigner zu übermitteln, unentgeltlich, außer in den Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

8. Pflichten des Kunden

8.1 Der Kunde ist verpflichtet alle notwendigen Daten für die Erstellung der Webseite (Texte, Bilder, Videos, etc.) innerhalb einer besprochenen Zeitspanne nach dem Vertragsabschluss zur Verfügung zu stellen. Bei

Nichteinhaltung dieser Zeitspanne verlängert sich der im Vertrag genannte Leistungszeitraum um die Zeit der Verzögerung.

8.2 Die Abnahme der erbrachten Leistung hat vom Kunden innerhalb von 5 Werktagen nach Bekanntgabe durch den Webdesigner zu erfolgen und darf nicht aus gestalterisch-künstlerischen Gründen verweigert werden.

8.3 Der Kunde ist verpflichtet die Leistungen des Webdesigners vor dem Ende des im Vertrag genannten Zeitraums anzunehmen und zu bezahlen, wenn die Erstellung der Webseite früher als vorausgesehen im Vertrag ausgeführt ist.

9. Preise und Zahlungen

9.1 Die Rechnungsstellung erfolgt in Höhe des individuell mit dem Kunden vereinbarten Preises. Alle Rechnungen sind sofort und ohne Abzug zahlbar.

9.2 Bei Aufträgen, welche einen Rechnungsbetrag von 500 € überschreiten, können Teilrechnungen erstellt werden. Bei Aufträgen, welche einen Rechnungsbetrag von 1000 € überschreiten, kann ein Vorschuss in Höhe von 30% gefordert werden. Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Rückstand, behält sich der Webdesigner vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich des offenen Betrages nicht auszuführen und hieraus entstandene Kosten an den Kunden weiterzugeben. Einwendungen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit eines Rechnungsabschlusses hat der Kunde spätestens inner halb eines Monats nach Zugang der Rechnung schriftlich geltend zu machen.

9.3 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet. Der Webdesigner behält sich das Recht vor, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen.

9.4 Sollten nachträglich Wünsche des Kunden hinsichtlich der Leistungen, die nicht im ursprünglichen Angebot enthalten sind, berücksichtigt werden, so werden diese gesondert berechnet.

10. Rücktritt vom Vertrag

Der Kunde kann bis zum Beginn der Ausführung des Vertrages vom Vertrag zurücktreten. Tritt der Kunde später zurück, so hat er die bis dahin angefallenen Kosten, bzw. die gesamte Vergütung der Leistungen zu zahlen.

III. Webhosting-, SEO- und Social-Media-Pakete

11. Vertragslaufzeit und Kündigung

11.1 Die Vertragslaufzeit für Webhosting, SEO und Social Media beträgt bei Monatspaketen einen Monat und bei Jahrespaketen ein Jahr, jeweils ab Annahme des Angebots durch den Kunden.

11.2 Monatspakete sind monatlich kündbar. Die Kündigung muss spätestens drei Wochen vor Ablauf des jeweiligen Vertragsmonats schriftlich erfolgen.

11.3 Jahrespakete sind jährlich kündbar. Die Kündigung muss spätestens drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres schriftlich erfolgen.

11.4 Monatliche und jährliche Verträge verlängern sich automatisch um den jeweiligen Vertragszeitraum, sofern sie nicht fristgerecht gekündigt werden.

11.5 Eine Änderung des Zahlungszeitraums führt zur Wiederholung der Zahlung zum geänderten Datum.

11.6 Wurde im Angebot explizit eine andere Vertragslaufzeit und Kündigungsfrist vereinbart, gilt diese anstelle der oben genannten.

IV. Social Media Betreuung

12. Leistungen und Erfolgsgarantie

12.1 Der Webdesigner übernimmt die Betreuung der Social Media Profile des Kunden gegen eine Aufwandspauschale für die Erstellung von Beiträgen und die Pflege der Profile. Es wird ausdrücklich keine Erfolgsgarantie für die Reichweite oder Interaktion mit den Beiträgen übernommen.

V. SEO (Suchmaschinenoptimierung)

13. Leistungen und Erfolgsgarantie

13.1 Der Webdesigner übernimmt die Suchmaschinenoptimierung der Website des Kunden. Es wird ausdrücklich keine Erfolgsgarantie für ein bestimmtes Ranking oder den Erfolg der Suchmaschinenoptimierung übernommen.

13.2 Die erste sichtbare Wirkung der SEO-Maßnahmen kann bis zu 8 Monate dauern. Das Risiko für den Erfolg der Suchmaschinenoptimierung liegt stets beim Kunden.

VI. Google Ads

14. Leistungen und Berichterstattung

14.1 Der Webdesigner übernimmt die Werbung über Google Ads gegen eine Aufwandspauschale für die Erstellung der Anzeige. Der Kunde stellt monatlich das Budget im Voraus zur Verfügung.

14.2 Der Webdesigner berichtet dem Kunden im jeweiligen Bericht am Monatsende, wie das Budget verwendet wurde.

VII. Meta-Werbeanzeigen

15. Leistungen und Berichterstattung

15.1 Der Webdesigner übernimmt die Werbung über Meta-Ads (Facebook und Instagram-Werbeanzeigen) gegen eine Aufwandspauschale für die Erstellung der Anzeige. Der Kunde stellt monatlich das Budget im Voraus zur Verfügung.

15.2 Der Webdesigner berichtet dem Kunden im jeweiligen Bericht am Monatsende, wie das Budget verwendet wurde.

VIII. Arbeiten auf Stundenbasis

16. Abrechnung und Zahlungsbedingungen

16.1 Arbeiten auf Stundenbasis werden minutengenau abgerechnet. Die Rechnungsstellung erfolgt sofort.

16.2 Zahlungsziele werden nur auf besondere Vereinbarung gewährt. Unsere Rechnungen sind sofort fällig. Bei Zahlungsverzug berechnen wir Mahngebühren in Höhe der gesetzlichen 40€ Mahnpauschale.

IX. Schlussbestimmungen

17. Salvatorische Klausel

17.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

18. Gerichtsstand und anwendbares Recht

18.1 Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

18.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz des Webdesigners, sofern der Kunde Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

Stand: 27.09.2023

Die vorstehenden AGB sind Vertragsbestandteil und werden mit Auftragserteilung anerkannt.